

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 105.

Donnerstag den 4. September

1884.

## Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages

### Ihrer Majestät der Königin

wird am nächsten Sonntag den 7. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, vom hiesigen Rathhause aus

### ein feierlicher Kirchgang

stattfinden. Die Einwohner werden zur Teilnahme hieran freundlichst eingeladen.

Oberamtsrichter Oberamtsarzt Defan Forstmeister Oberamtsverweser  
Fraud. Gaupp. Finck. Schultheiß. Rothmund.

A. Amtsgericht Schorndorf.

## Die Schultheißenämter

werden daran erinnert, daß im laufenden Monate die Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen aufzustellen, spätestens am 1. Oktober auf dem Rathhause öffentlich auszulegen und spätestens bis 15. Oktober hier einzufenden ist.

Maßgebend sind die Bestimmungen in §. 31-38 des Reichsgerichtsverfassungsgesetzes (Reichsgesetzblatt S. 41) und in §. 1 und 2 der Verfügung des Justiz-Ministeriums vom 16. Juni 1880 (Regierungs-Blatt S. 156), wobei zu §. 34 Nr. 6 des Reichsgerichtsverfassungsgesetzes bemerkt wird, daß weder Ortsvorsteher noch Anwälte, weder Gerichtsvollzieher noch deren Stellvertreter, in die Urliste aufzunehmen sind.

Den 1. Septbr. 1884.

Oberamtsrichter  
Fraud.

## Revier Adelberg. Rauschaub- und Grasstreu-Verkauf.

Am Samstag den 6. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr  
aus dem Staatswald Scheiterhölle, Gelfelbrohm, Fliegenhof und Kohlwald 20 Lose Grasstreu und 4 Lose Rauschaub.  
Zusammenkunft im Fliegenhof.

## Revier Böhlingen. Röhren-Beifubraccord

Am Freitag den 5. Septbr.

Nachmittags 2 Uhr  
wird auf dem Rathhause in Ebersbach die Beifubr von 5 Röhren mit einem Gewicht von 17 Ctr. auf den Ragenstich-Wegbau und von 22 Röhren mit einem Gewicht von 75 Ctr. auf den Seebachweg verabreicht.

## Schorndorf. Loose der landwirthschaftl. Lotterie

Können zum Preise von 1 Mark von den Herren Oberamtspfleger Frasch, Buchbinder Guchner u. Buchbinder Kohler in Schorndorf und auswärts von den Herren Ortsvorstehern bezogen werden.  
Den 29. August 1884.

Oberamtmann Baum.

Winterbach.  
Ein 4 Eimer 4 Zmi haltendes Faß hat zu verkaufen.  
Gottlieb Neg,  
Abams Sohn.

## Schorndorf. Landwirthschaftl. Ausstellung.

Mit dem am 20. d. M. hier stattfindenden landw. Bezirksfest soll eine Ausstellung von Obst, Trauben, Kartoffeln, Sämereien und anderen landwirthschaftl. Produkten, welche ihrer Seltenheit oder ihrer Vollkommenheit wegen der besonderen Aufmerksamkeit des Publikums würdig sind, verbunden werden. Die Bezirks-Angehörigen sind ersucht, die Ausstellung reichlich zu besichtigen und die Gegenstände entweder an Herrn Deconomierat Hahn oder an Herrn Stadtschultheiß Fritz dahier zu übersenden. Die Ausstellung ist jedermann unentgeltlich zugänglich.

Dieser Gegenstände, welche am 21. d. Mts. nicht zurück genommen werden, verfallen dem Bezirkskrankenhaus dahier. Dieselben werden zum Besten armer kranker Personen verwendet werden.  
Den 2. September 1884.

Vorstand des landw. Vereins.  
Baum.

## Empfehlung.

Infolge Übernahme eines Warenlagers bestehend in einer großen Auswahl von Rohwaren, Rindervagen & Sessel, Fahrstühlen, welche letztere auch miethweise abgegeben werden, empfiehlt Unterzeichneter diese, sowie sonstige in sein Fach einschlagende Artikel zur gest. Abnahme bestens unter Zuzicherung billiger Preise.  
Achtungsvoll

H. Stein,  
Sattler und Tapezier.

Schorndorf.  
1000 Mark hat bis Martini auszuleihen  
Die Stiftungspflege.

### Coffee in reinen Qualitäten,

von 80 S bis 1 M 80. Bei Abnahme von 5 oder 10 R entsprechend billiger.  
Gebranntes Coffee,  
das 1 M 1. 10. bis 1 M 2. empfiehlt bestens  
G. F. Schmid, jr., neue Straße.

Alle Sorten Spezereiwaren, sowie mein Lager in allen Sorten Aniswehl, Grieß, Futterwehl, Welschhornwehl, Roggenwehl, Caffee, Haber & Haberkerne, Tabak & Cigarren, Liqueur & Branntwein empfiehlt bestens  
B. Birkel, Neue Straße.

## Preisregelschieben

im Schwaben  
beginnt heute Abend  
I. Preis 4 fette Nicker-Gänse.  
II. Preis 3 " dto.  
III. Preis 2 " dto.  
IV. Preis 1 " dto.  
Jeden Abend gibt es  
gebratene Enten  
wozu freundlichst einladet  
Grosmann.

Bon heute an sind wieder  
frische Bratwürste  
zu haben bei  
Meßger Fezer.

## Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 1. Sept. Am verfloffenen Freitag brachte Forstwärter Sch. von Hohenberg das Gefährt des dortigen Revierförstlers nach Winterbach. In der Nähe des Orts schenkte das Pferd, worauf Sch. es am Jügel anhalten wollte, dieser aber brach und Sch. wurde dadurch vom Gefährt herabgeschleudert u. eine Strecke weit geschleift. Sch. wurde besinnungslos aufgehoben und ist gestern Abend seinen Munden erlegen.

Schorndorf, 27. Aug. Ein großes Unglück geschah dieser Tage in unterer Nähe aus Unachtsamkeit oder Unkenntnis. Ein Mädchen sollte Pollstische in eine der hiesigen Apotheken zum Verkauf tragen. Da sie solche nicht anbrachte, leerte sie dieselben auf dem Heimwege in Oppenweiler aus, wo mehrere Kinder davon aßen und zwei im Alter von 3 und 4 Jahren bereits gestorben sein sollen.

Schorndorf, 26. August. Die heute morgen um 1/5 Uhr durch den Blitzschlag verunglückten Mädchen sind beide von Nothenberg; es sind dieselben die 15 Jahre alte Berner und die 24 Jahre alte Fehle, beide Töchter von dortigen Weingärtnern. Dieselben wollten sich mit Gemüse über Untertürkheim, Wangen, Gaisburg nach dem Stuttgarter Wochenmarkt begeben, weshalb sie auch schon zu dieser frühen Stunde auf dem Wege waren. In Untertürkheim befindet sich der Bahnübergang, annähernd in Mitte des Ortes, über welchen die unglücklichen nach dem Passieren eines Güterzuges gehen wollten. In wenigen Minuten sollte auch der Orientexpresszug vorbeifahren. Die Dienstvorschrift verlangt nun, daß die Barrièren inzwischen geschlossen bleiben sollen, allein der dieselben bedienende Weichenwärter ließ sich durch das Andrängen der an den Schranken wartenden Leute bestimmen, dieselben für einen Augenblick zu öffnen. Schon waren einige Personen glücklich hinübergelangen, als plötzlich bekanntlich macht das Geleise dort eine starke Biegung — mit blizartigiger Schnelligkeit der erwartete Zug herandraste. Der Wärter ließ zwar sofort den Schlagbaum niederfallen, allein zu spät: bereits waren die zwei Mädchen von Nothenberg von dem Zug erfasst und niedergeworfen worden. Als der Zug vorbei war, lagen beide in ihrem Blute da; die eine war schon nach wenigen Minuten eine Leiche, die andere ist gleichfalls schwer verletzt und hat namentlich das Bein dreimal gebrochen, so daß voraussichtlich eine Amputation notwendig werden wird. Das Weichen ist ebenfalls teilweise zertrümmert. Der Wärter, der das Unglück mit seiner Gutmütigkeit verschuldet hat, ist bereits verhaftet. Er ist Familienvater und hat acht Kinder. Das Gerücht von einem Selbstmordversuch desselben wird als unbegründet bezeichnet.

Martröningen, 28. Aug. Gestern gerieten zwei Jäger, die sich seit dem Schäferlauf hier aufhalten, mit einander in Streit, der in Tätlichkeiten anwuchs, wobei der eine den andern so schwer verletzte, daß bald nachher der Tod eintrat. Der Thäter ist verhaftet.

Im Oberamtsbezirk Böblingen kursieren falsche Ein- und Zwei-Markstücke, die hauptsächlich Abends in Kurs gebracht werden.

Neckargartach, 29. Aug. Der Feldzug gegen die zahllosen Feldmäuse hat in unserer Markung eine Beute von 118 000 Mäusen binnen wenigen Wochen ergeben. Der Gemeinde ist dadurch ein Gebäuwand von ungefähr 1200 M erwachsen.

Berlin, 28. August. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser stieg in Babelsberg am 25. August nachmittags 6 1/2 Uhr zu Pferde und verließ auf dem Ritt im Park den Weg, wobei das Pferd in einen fast unsichtbaren Sperrdraht geriet, dadurch das Gleichgewicht verlor und der Kaiser auf dem Rasen zu Falle kam. Der Kaiser erhob sich unmittelbar und kehrte zu Fuß nach dem Schloß zurück ohne irgendwelche Verletzung, außer leichten Muskelquetschungen, welche in den nächsten Tagen starke Bewegungen nicht rathsam erscheinen lassen. Sonst ist keinerlei Störung in den Lebensgewohnheiten und der gewohnten Thätigkeit des Kaisers eingetreten.

Aus dem Fränkischen, 28. Aug. Zwischen Kornburg und Kapwang verunglückte dieser Tage ein Fuhrmann, welcher Bier gefahren hatte, auf dem Heimweg dadurch, daß er, wahrscheinlich schlafend, vom Wagen fiel und die Räder über ihn hinweggingen, so daß derselbe mit eingedrückt Hirnschale tot aufgefunden wurde. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe mit fünf Kindern. Dem Gutspächter Nörmann in Mellendorf wurde letzten Samstag früh beim Schmirren einer Maschine die rechte Hand erfasst und mehrere Finger so jämmerlich zugerichtet, daß sie abgenommen werden mußten.

Hamburg, 29. Aug. Gestern Abend traten zwei Männer

in das Geschäftsal der Geldwäscherin Maria Kaner, Alter Ball-51, ein und verlangten die Umwäschlung von Dollars. Sie wurden abgewiesen, erschienen aber später nochmals, um Kurzaufgabe bittend. Als heute vormittags 11 Uhr Kaner zufällig allein war erschienen beide wieder. Während Kaner die verlangte Münze übergeben wollte, schlug einer der Räuber Kaner mit einem Schlagring in den Nacken. Kaner, blutüberströmt, hätte die Geistesgegenwart, die Fensterscheibe einzuschlagen und um Hilfe zu rufen. Die Thäter entflohen; einer, Namens Louis Bornemann, wurde erfasst, nachdem ihm sein Revolver aus der Hand geschlagen worden. Er war mit 23 Patronen, Jagdmesser, Hammer und Dolch bewaffnet. Er benimmt sich in der frechsten Weise, verweigert die Nennung seines Complicen, will 17 Jahre in Amerika gewesen sein, die letzten 4 Jahre sich in Dänemark, Schleswig und Hamburg aufgehalten haben und Schlosser sein.

## Eingesendet.

Einsender des letzten Artikels [Brunnenfrage betreffend] wird ersucht, mitzutheilen, welche Gerber und Färber hier laufende Brunnen haben, oder die Gemeinde um Anlegung solcher ersucht haben. Soviel Einsender dies bekannt ist, haben fast alle Gerber eigene mit ziemlichen Aufwänden angelegte Pumpbrunnen und nur von einem Gerber wird ein städtischer benützt.

## Theater.

Schorndorf. Wie wir aus guter Quelle erfahren, finden nur noch wenige Vorstellungen statt. Indem durch ungünstige Witterung die Gesellschaft ohnehin Schaden genug erlitten, so wäre es angezeigt, daß das hiesige verehrte Publikum durch rege Teilnahme die Gesellschaft unterstützen würde, da sich die Direktion bemüht, noch die besten, neuesten Stücke zu geben und werden auch dazu neue Mitglieder eintreffen.

Mürnberg, den 26. August 1884.

## Hopfenbericht

von Andr. Geng, Hopfen-Commissions-Geschäft.  
Die heute zugefahrenen 400 Ballen Markthopfen wurden tagsch und größtenteils von Exporteuren von M. 77-95 verkauft. In feinerer Waare wurde wenig gehandelt, und erzielten Würtemberg M. 130. Babilische M. 120-133. Hallerbauer M. 120-130; in Auswahl einige Mark mehr.

## Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 1. bis 31. Aug. 1884.

Am 31. Juli. Marie Pauline, T. des Joh. Christof Bühler, Bauer. — 1. Aug. Wilhelm Karl, S. des Joh. Georg Wörner, Bahnw. — 2. Aug. Karl, S. des Gottlieb Haag, Bauer. — 2. Aug. Ernst Jakob, S. des Jakob Haag, Schreiner. — 2. August Ernst Jakob, S. der Friederike Heß, ledig. — 3. Aug. Albert Otto, S. des Gustav Adolf Geng, Dreher. — 9. Aug. Karl Paul, S. des Friedrich Falkenstein, Schuhmacher. — 13. Aug. Wilhelm Eugen, S. des Wilh. Krauter, Rotgerber. — 13. Aug. Erwin Friedrich, S. des Friedr. Stöcker, Cigarrenfabrikant. — 16. Aug. Maria Anna, T. des Josef Schmid, Metz. — 16. Aug. Christof Albert, S. des Jakob Köhlig, Feldwegmeister. — 18. Aug. Maria Lydia, T. des ig. Gottlob Schwarz, Bauer. — 20. Aug. Emilie, T. des Friedrich Renz, Schneider. — 20. Aug. Bernhard Carl Josef Max, S. des Dr. Bernhard Johann Baptist Jakob Rah, Fabrikanten. — Sofie, Tochter des Christian Büttner, Weingärtner. — 24. Aug. Helene Karoline, T. des Carl Reihle, Kaufmann. — 26. Aug. Carl Friedrich, Sohn des Carl Friedr. Kohler, Schlosser.

Am 14. Aug. Hermann Paniot Riez, Oberpostsekretär mit Lydia Regine Dehlinger ledig.

Am 2. Aug. Karl Haag, 8 Stunden alt, S. des Gottlieb Friedrich Haag, Bauers. — 10. Aug. Sofie Friederike Kurz, 5-Monate alt, T. des Christian Friedr. Kurz, Eisenbahntagelöhner. — 15. Aug. Christian Heinrich Bös, 26. Jahre alt, led. Schlosser. — 23. Aug. Louise Caroline Palmer, 3 Monate alt, T. des Christ. Palmer, Gärtners. — 25. Aug. Erwin Friedrich Stöcker, 12 Tage alt, S. des Friedrich Stöcker, Fabrikanten. — 26. Aug. Albert Grossmann, Ofenfabrikant, 41 Jahre alt. — 26. Aug. Albert Eugen Müller, 4 Monat alt, S. des Christian Müller, Fabrikarbeiters.

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Landwirthschaftliches Fest.

In Folge Beschlusses der Plenarversammlung des landw. Bezirksvereins wird am **Samstag den 20. Septbr. d. J.** ein landw. Fest in Schorndorf und zwar mit Vertheilung von Preisen an Besitzer von schönem Vieh stattfinden.

- I. Die Preise sind festgestellt:
- 1) für Farren:
    - a) im Alter von 1/2 Jahr bis zum ersten Schieben 6 Preise mit 21, 18, 15, 12, 10 und 8 Mark;
    - b) im Alter vom ersten Schub bis zur Zeit in welcher die Thiere noch 2 Kälberzähne zeigen (Ahaustig) 5 Preise mit 25, 20, 18, 15 und 12 Mark.
  - 2) für trüchtige Kälber, sowie für Thiere, welche das Kalb unter sich haben: 6 Preise mit 21, 18, 15, 10, 10 und 8 Mark.
  - 3) für Kühe deren Alter noch an den Zähnen erkennbar ist: (Die Trächtigkeit ist nicht absolut nothwendig, nur muß nachgewiesen werden, daß sie mindestens 1 Kalb geboren haben.) 6 Preise wie bei den Kälbern.
  - 4) für Schweine:
    - a) über 2 Preise mit 12 und 10 Mark;
    - b) Mutterschweine 4 Preise mit 12, 10, 8 und 8 Mark.

Ergiebt sich während der Prämierung, daß in einer Gattung wegen Mangel an preiswürdigen Thieren nicht alle Preise vergeben werden können, so dürfen einzelne Preise auf eine andere Gattung, in der mehr preiswürdiges Vieh vorhanden ist, übertragen werden. Die Schweine müssen wenigstens 1/2 Jahr und Kälbern mindestens 1/2 Jahr im Besitze des Preisbewerbers sein. Farren über 1 Jahr werden zur Preisbewerbung nur zugelassen, wenn sie mit Nasenringen versehen sind.

Die Viehbesitzer, die sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Thiere Morgens 7 Uhr auf den Festplatz (Marktplatz und Hospitalhof) zu bringen und sich mit einem Zeugniß zu versehen, in welchem ausdrücklich beurkundet sein muß, daß die Thiere seit der vorgeschriebenen Zeit im Besitze der Aussteller sind. Ein Preisbewerber, von welchem mehr als ein Thier vorgeführt wird, kann überhaupt nur einen Preis erhalten.

Vor der Musterung der Thiere ist der Eintritt in den Verein gestattet und hat die Anmeldung bei dem Vereinsvorstande oder dem Sekretär zu geschehen. Diejenigen Viehbesitzer, welche das mit einem Preise bedachte Vieh innerhalb 1/2 Jahr zum Schlachten verkaufen, oder außerhalb des Bezirks veräußern, sind zur Rückerstattung der erhaltenen Prämie verpflichtet.

II. Die Reisekosten betragen: 6 Mark für 1 Altfarren, 4 Mark für 1 Jungfarren, 3 Mark für 1 Kuh oder Kalb. Ansprüche auf Vergütung von Reisekosten haben jedoch nur die Besitzer von wirklich preiswürdigem Vieh. Neben einer Prämie kann jedoch Reisekosten-Ertrag nicht verlangt werden.

III. Die Vertheilung der Preise findet am Festtag Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Rathhause statt. Gleichzeitig erhalten auch die Teilnehmerin am diesjährigen Gartenbaukurs ihre Prämien.

IV. Das Mittagessen beginnt Mittags 1 Uhr im Gasthof zur Krone hier. (Preis einschließl. des Weins 2 M.)

V. Nachmittags findet gesellige Unterhaltung im Schwanengarten und einem anstoßenden Garten statt.

VI. Für die städtische und ländliche Jugend wird je 1 Kletterbaum aufgestellt werden.

VII. Im oberen Saale des hiesigen Rathhauses findet eine Ausstellung von landwirthschaftl. Früchten und Samereien statt. Die Angehörigen von Stadt und Land, welche etwas zur Ausstellung bringen wollen, werden um rechtzeitige Einbringung an den Vorstand der Ausstellung: Herrn Dekonomierat Dahn oder an Herrn Stadtschultheiß Fröh hier gebeten. Von demjenigen Ausstellern, welche ihre Gegenstände am 21. Sept. d. J. nicht zurück verlangen, wird angenommen werden, sie verzichten auf ihr Eigenthumsrecht zu Gunsten des hiesigen Bezirkskrankenhauses.

VIII. Loose von der zu veranstaltenden Lotterie können in der Oberamtsstadt von den Herren Oberamtspfleger Fraisch, Buchbinder Eucher u. Kohler und Kaufmann Spödel und auswärts von den Herren Ortsvorstehern bezogen werden.

IX. Die Gewinne der Lotterie werden am 20. Sept. d. J. Vorm. 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause gezogen werden. Die Verloosung ist öffentlich. Es hat somit Jedermann Zutritt zu derselben. Den 3. Septbr. 1884. Vorstand des landw. Vereins. Oberamtmann Baum.

### Dankfagung & Bitte.

Julius ist in seinem alten Schlupfwinkel unverfehrt aufgefunden worden. Er spricht hiemit der edlen Finderin auf diesem Wege seinen tiefgefühltesten Dank aus und bittet dieselbe bei etwa wieder vorkommendem Fall um

### bäldere Absendung.

Beutebach. Sämtliche von mir gekaufte Bilder, an denen der Lack geschwunden ist, richte ich unentgeltlich wieder auf. Louis Bahnmüller.

Schorndorf. 5 Eimer guten 1883er Wein hat zu verkaufen Friedrich Bareiß.

## Sauer,

welcher Drehen, Formen, Glasieren und Brennen gründlich versteht, findet sich bei uns eine dauernde Stellung.

Thonwerk Kolbermoor  
Steinbeis & Genossen  
Kolbermoor Oberbayern.

## Eßlingen. Agenten-Gesuch.

Wir suchen für den Oberamts-Bezirk „Schorndorf“ einen tüchtigen, fleißigen Agenten

zu engagieren und sehen gefälligen Vorträgen entgegen. Die General-Agentur der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank Eßlingen.

Eine noch beinahe neue Holzschne Traubenraspel ist um billigen Preis zu haben. Bei wem? sagt die Redaktion.

Traubenwirt Müller in Blüderhausen hat 3 Meter eichenes breites schönes Küferholz zu verkaufen.

3 Brtl. Weinberg im Aichenbach samt Vorleh hat zu verkaufen Leonhard Schneider.

Seit 10 Jahren bewährt! Oberarzt & Physikus Dr. G. Schmidt's Gohör-Oel

heilt schnell u. gründlich temporäre Taubheit, Ohrenfluß, Ohrenschmerzen, selbst in den ältesten hartnäckigsten Fällen. — Das lästige Ohrenjausen, sowie leichte Schwerhörigkeit sofort beseitigt, wie tausende Originalatteste beweisen. Preis a. Flasche mit Gebrauchsanweisung M. 3. 50. In Wien nur echt mit Schymärke bei Ap. R. Scharer, VII. Mariahilferstr. 72. Kreuz-Apothek. In Stuttgart Hirschapotheke bei Apoth. Zahn u. Seiger. Central-Depot in Görlitz bei Theodor Jacobi.

Stanes Haar erhält seine ursprüngliche Farbe wieder durch die schon seit Jahren beliebte echte Schrader'sche Tolla, Flac. 2 Mark, vorräthig in den bekannnten Depots.

Winterbach. Ein zuverlässiger Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei Chr. Schuster, Schuhmacher.

Oberurbach. Ein fleißiger Knecht zu 2 Pferden kann sofort eintreten bei W. Ruding z. Pfing.

En gros. Stuttgart, Eberhardsstrasse 65 En detail. gegenüber dem Petersburger Hof.

# Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Mit Heutigem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage im Hause des Hrn. G. Steiger, Buchbinder, Hauptstraße mein Filial-Geschäft in

## Weiss- & Wollwaren,

verbunden mit Fabrikation von Herren-, Damen- & Kinderwäsche eröffnet habe.

Große direkte Einkäufe setzen mich in den Stand, dem lit. Publikum im Preise werentliche Vorteile zu bieten & empfehle mein Unternehmen einem gütigen Wohlwollen.

### Siegfried Friedmann,

Stuttgart.

Wiederverkäufer erhalten extra Begünstigung.

Feste Preise. Filiale Gmünd beim Kornhaus. Feste Preise.

## Schorndorf. Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Nachdem ich mein Geschäft unterm Heutigem von der Hekelgasse in die Neue Straße verlegt habe, danke ich einem geehrten Publikum für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens und bitte auch fernerhin um geneigtes Wohlwollen. Hochachtungsvoll

B. Birkel.

### Andr. Geng,

Sopfen-Commissions-Geschäft, Nürnberg,

empfehlte sich zum An- und Verkauf von Sopfen unter Zusicherung streng reeller Bedienung.

Schrader's Malz-Extract per Flac. 90 Pf.

### Tages-Begebenheiten.

Eßlingen, 31. August. Bahnwärter Münzenmaier, der wegen des neulich in Untertürkheim vorgekommenen Eisenbahn-Unglücks verhaftet war, befindet sich wieder auf freiem Fuß.

Eßlingen, 1. Septbr. Gestern abend 8 Uhr hat sich in einer hiesigen Fremdenherberge ein Handwerksbursche erhängt, der nach den bei ihm aufgefundenen Papieren als der 40 Jahre alte Johannes Blank von Dottingen, W. Münstingen, recognoscirt wurde. Lebensüberdruß und mangelnde Substanzmittel scheinen den Unglücklichen, dessen Leichnam in die Totenkammer des Spitals verbracht wurde, zu diesem Schritt veranlaßt zu haben. Am, 1. Sept. Ein Handwerksbursche, dem das Markschie-

ren auf der Landstraße entleidet war, wollte auf billige Weise nach Stuttgart kommen und froh deshalb auf dem hiesigen Bahnhofe in den Hundebehälter eines nach Stuttgart fahrenden Zuges. Kaum war er drinnen, so ging jedoch die Thüre auf und eine große Dogge kam herein spaziert, um ebenfalls die Reise nach Stuttgart mitzumachen. Die beiden Passagiere scheinen sich auf der Reise recht gut vertragen zu haben, wenigstens wollte die Dogge sich beim Aussteigen in Stuttgart kaum von ihrem Reisefährten trennen, ein Umstand, der leider zur Entdeckung des zweiten Passagiers in dem Hundekoupe in Stuttgart führte. Seinen Zweck billig nach Stuttgart zu kommen, hat derselbe jedenfalls auf diese, wenn auch nicht gerade sonderlich behagliche Weise erreicht.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 106.

Samstag den 6. September

1884.

## Bekanntmachungen.

### Zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin

wird am nächsten Sonntag den 7. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, vom hiesigen Rathhause aus ein feierlicher Kirchgang

stattfinden. Die Einwohner werden zur Theilnahme hieran freundlichst eingeladen.

Oberamtsrichter Oberamtsarzt Dekan Forstmeister Oberamtsverweser  
Fraud. Gaupp. Zindh. Schultheiß. Rothmund.

## Die Ortsbehörden

werden benachrichtigt, daß die kirchliche Feier des bevorstehenden höchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin am Sonntag den 7. d. Mts. begangen werden wird.  
Den 5. September 1884.

R. Oberamt.  
Rothmund, A.-B.

## Die Ortsvorsteher.

welche die Anmeldungen der unfallversicherungspflichtigen Betriebe bis 1. d. Mts. und seither nicht vorgelegt haben, werden mit dem Bemerkten daran erinnert, daß, wofern die Anmeldungen nicht bis 7. d. Mts. bei Oberamt einkommen, dieselben am 8. d. M. von Barbotten abgeholt werden.  
Den 4. September 1884.

R. Oberamt.  
Rothmund, A.-B.

## Radung.

Der 29 Jahre alte Weber Johann Georg Vetz von Steinenberg O. Schorndorf, zuletzt wohnhaft dortselbst, wird beschuldigt: als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf Freitag den 17. Oktober 1884, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehrbezirks-Kommando in Gmünd ausgestellten Erklärung verurteilt werden.  
Schorndorf, den 27. August 1884.

Hagenbuch,  
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.

## Gläubiger- und Bürgern-Aufruf.

Ansprüche an die hienach aufgeführten Personen sind, wenn solche bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften Berücksichtigung finden sollen, binnen 8 Tagen

hierher anzumelden und zu erweisen.  
Schorndorf, den 4. Sept. 1884.

R. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

Schorndorf.

Luis Salome Joadler, ledig.  
Christian Heinrich Bös, led. Schlosser.  
Albert Grossmann, Ofenfabrikant.

Johann Heinrich Eppler, Spfers Witwe.  
Johann Friedr. Hermann, Wgtr. Chef.  
Johann Georg Sperlaubs Witw.

Unterbach.  
Johann Jakob Bartsch, Dreher's Witw.  
Friedrich Rube, Lambours Witwe.  
Gottfried Friedr. Teufelbach, Felschütze.

Steinenberg.

Barbara Teufel, ledig.  
Amtsnotariatsbezirk Bentelesbach.  
Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an nachgenannte Personen bzw. deren Verlassenschaftsmassen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen

bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden und zu erweisen, nämlich

Schnaith, den 4. Sept. 1884.  
R. Amtsnotariat Bentelesbach.

Weinland.

Nichelberg.  
Schmid, Johann Gottfried, Weingärtner's Witwe.

Zimmerle, Johannes, Weber.  
Waltmannsweiler.  
Reichenecker, Rosine, ledig.

Bentelesbach.  
Subschneider, Simon, Wgtr. Witwe.  
Lenz, Marie Katharine, ledig.  
Eisele, Johann Adam, Colporteur.  
Hohengehren.  
Schnezer, Friedrich Gottlob, Forstschuß-

wächter.

Schnaith.  
Strauß, Gottlieb, Weingärtner.  
Stilz, Tobias, Friedrich's Witwe.

Schorndorf.

Die Liste über die vom 12. bis 13. d. Mts. hier stattfindende große Einquartierung von Mannschaften und Pferden ist auf hiesigem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt, was unter dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß nur ganz dringende Gründe von der Einquartierung befreien.  
Den 4. Sept. 1884.

Stadtschultheißen-Amt.  
Fritz.

Schorndorf.

## Landw. Bezirks-Verein.

Diejenigen Küfer und Kübler, welche dem Verein als Mitglieder angehören, bis jetzt aber keine Bestellung von Gegenständen für die Lotterie erhalten haben, wollen sich ungefäumt bei mir melden.  
Den 4. September 1884.

Oberamtmann Baum.

Am 29. Aug. Gestern wurde bei Ankunft eines aus dem Unterland kommenden Güterzugs ein auf demselben befindlicher Drescher seitens unserer Polizei festgenommen, weil er im Verdachte stand, aus dem Zug befindlichen Rissen gestohlen zu haben. In der That fanden sich auch bei seiner Durchsuchung auf der Polizei außer einem vollständigen Einbruchswerkzeug Gegenstände, wie seine Wärsche, Bonbons, Feigen zc. vor, von welchen der Durchsuchte den Erwerb nicht nachzuweisen vermochte und schließlich dem Polizei-Inspektor zugestand, solche aus in dem Zuge befindlichen Rissen entwendet zu haben. Der Letztere nahm nun sofort eine Hausdurchsuchung in der Wohnung des Angeklagten vor, bei welcher sich eine große Menge aller möglichen nur denkbaren Gegenstände vorfand, die der Dieb nach langem, beharrlichem Leugnen schließlich alle während des Dienstes gestohlen zu haben, zugestand. Wenn man bedenkt, wie viel Reklamationen und Weiterungen durch derartige Vorkommnisse im Geschäftsleben entstehen, kann man sich nur freuen, daß ein derartiges Individuum entdeckt wird. Die Frau desselben, Mutter von 4 Kindern, ist ebenfalls wegen Hehlerei verhaftet worden.

Bradenheim, 31. Aug. Der Bauer Seraphin Maier von Stockholm, welcher am vergangenen Freitag vor dem hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung und Bedrohung verhandelt werden sollte, hat sich auf dem Wege dahin aus Furcht vor Strafe im Haberschlager Walde erhängt.

Hamburg, 29. Aug. Ueber den bereits gemeldeten Raub- anfall bei einem Geldwechsler liegen nach Hamburger Blättern noch folgende nähere Mittheilungen vor: Gestern abend kamen zwei Leute in das Alsenwall No. 252 gelegene Geschäftsalokal des Goldwechslers Moritz Kaner und verlangten Reichsgeld gegen Dollars umzuwechseln. Der Lehrling, welcher allein anwesend war, erklärte, kein Geschäft mehr abschließen zu können, da er nicht im Besitz von Dollars sei. Hierauf verließen die Beiden das Lokal, kehrten jedoch nach kurzer Zeit wieder zurück, ersuchten um Aufgabe des Coursets für Dollars und erklärten, zur Umwechslung am nächsten Morgen wiederkommen zu wollen. Heute erschienen sie, wie schon erwähnt, gegen 11 Uhr und trugen ihr Ersuchen dem anwesenden Herrn Kaner selbst vor. Dieser hatte seinen Lehrling bereits weggeschickt, um Dollars zu kaufen, war also allein in seinem Lokal, welches eine freistehende große Toombank ohne das gebräuchliche Schutzgitter enthält. Der eine der Räuber verlangte eine im Fenster liegende Münze, worauf Herr Kaner vor die Toombank trat, um dieselbe aus dem Schaufenster zu holen. In diesem Augenblick verfehlte ihm der Mensch einen Schlag mit einem sogenannten Schlagring, der dem Angegriffenen eine Wunde im Nacken beibrachte. Herr Kaner behielt jedoch Geistesgegenwart genug, um die Fenster Scheibe einzuschlagen und um Hilfe zu rufen. Als der Verbrecher dies wahrnahm, zog er einen Revolver hervor und legte mit den Worten: "Wenn Sie noch einen Laut von sich geben, schieße ich Sie nieder", auf Kaner an. Inzwischen war jedoch von der Strafe aus, sowie auch aus der Nachbarschaft Hilfe herbeigekommen. Die Thäter — so bald sie sich bedroht sahen — nahmen Reißaus, doch gelang es, einen derselben dingfest zu machen, nachdem er starke Gegenwehr geleistet hatte, wogegen der Andere entkam. Herr Kaner ist nicht schwer verletzt. Nachdem er mit einem Notverbande versehen worden war, ließ er sich in einer Droschke zu einem Wundarzte fahren. Die Nachricht von der ruchlosen That verbreitete sich mit Blitzesschnelle und war in Folge dessen bald nachher die Straße von einer dicht gedrängten Menschenmenge angefüllt. In Besitz des Verhafteten wurde der erwähnte Revolver vorgefunden, in welchem noch sechs scharfe Patronen enthalten waren. Außerdem ein großes Jagdmesser, ein Dolch und ein sogenannter amerikanischer Schläger, (einem Schusterhammer ähnlich) mit welchem er die That ausgeführt hat. Der Hammer wiegt nahezu drei Pfund. Der Arrestant weigert sich hartnäckig, seinen Komplizen zu nennen. Seiner Angabe nach ist er ein früherer Viehtreiber Namens Louis Bornemann, 1862 geboren und aus Schleswig gebürtig. Mit welchem Raffinement die Verbrecher zu Werke gegangen sind, davon giebt folgendes Zeugnis: Bevor die Mordgesellen das Geschäftsalokal betreten, lebten sie an die Eingangstür einen Zettel mit dem Worte: "Geschlossen". Selbstverständlich war dies geschehen, um den Raubmord ungehindert ausführen zu können. Ein gleicher ummirteter Zettel wurde noch in Besitz des angeklagten Bornemann vorgefunden. Er will in der letzten Zeit zur See gefahren und zuletzt in Amerika gewesen sein. In Bezug auf die That selbst behauptet er, gar nicht einen Raub beabsichtigt und die Verletzung nicht absichtlich dem Kaner zugefügt zu haben.

Natibor, 26. August. Die erst 20jährige Gräfin Ellinor v. Hensel-Donnermark, die Braut des Fürsten Carolath, ist, wie die gestern erfolgte Sektion der Leiche ergeben hat, an Blinddarmentzündung, welche durch einen Rirschern herbeigeführt worden ist, gestorben. Erst einige Stunden vor dem Tode war die Besinnung der nun Verbliebenen, die während des kurzen Krankheitslagers sehr große Schmerzen zu erdulden gehabt, geschwunden. Fürst Carolath wollte schon seit einigen Tagen an dem Krankenslager seiner Braut. Die Hochzeit sollte in den nächsten Tagen mit größtem Glanze gefeiert werden.

Potsdam, 28. August. Das heutige Bulletin lautet: Die Prinzessin Wilhelm hatte eine etwas bessere Nacht und fühlt sich weniger schwach. Es ist eine allmähliche Abnahme der Krankheitserscheinungen bemerklich.

Wien, 31. Aug. In Pest wurden vier Mitglieder der anarchistischen Partei verhaftet, welche anlässlich der Einrichtung ein Apparat zur Erzeugung von Bomben und ein sinnerreiches Modell für Versendung von Dynamitpatronen gefunden, welches dazu dient, um Patronen in kleinen Schachteln anzubringen, die bei Öffnung unbedingt explodieren. Die 4 Anarchisten wurden der Wiener Behörde ausgeliefert.

London, 28. August. Nach einem "Times"-Telegramm aus Jusschau von heute sind sämtliche Verteidigungswerke am Min zerstört und die chinesischen Truppen auf der Flucht. — Courbet melbet, der durch Torpedos zerstörte "Yang-b" habe 300 Mann an Bord gehabt, die alle in die Luft gestiegen seien.

London, 1. Septbr. Der Times wird aus Jusschau gemeldet: Man hat auf den englischen Admiral Dowell geschossen, der gegenwärtig bei der Pagode verweilt. Der englische Konsul entwischte mit großer Mühe verkleidet aus dem Palaste des Bismarckkönigs. Die Chinesen blockieren Simpo. Courbet ließ zwei Kanonenboote an der Mündung des Min jurück.

Mürnberg, den 30. August 1884.

## Spesenbericht

von Andr. Geig, Kopfen-Commissions-Geschäft.  
Seit meinem Dienstagbericht konnten sich die Preise bis gestern für Marktware nicht nur behaupten, sondern zogen sogar noch einige Mark an, was leiblich durch die geringen Zufuhren möglich war. Donnerstag kamen ca. 250 Ballen zu Markte, die bis 8 Uhr sämtlich von A. 80—95 Nehmer fanden, dagegen ist die Nachfrage nach besserer Ware sehr gering und wurden prima Württemberger bis A. 120—125, mittel A. 110—115, Babilische A. 110—120 und Hallerbauer A. 105—118 gehandelt; der dieswöchentliche Umsatz hierin dürfte 300 Ballen betragen. Am Englischen Markt kamen einige Ballen neuer Frühhopfen, die jedoch wenig Beachtung fanden von Pfd. Sterlg. 6—10 pr. Ztr. zum Verkauf. In qualitativer Beziehung soll die Ware sehr gut ausfallen; in Quantität jedoch 380 000 Ztr. nicht übersteigen.

In Amerika dürfte die diesjährige Ernte 1/3 weniger wie voriges Jahr ergeben. Die heutige Zufuhren betragen ca. 350 Ballen meist nasse Ware die trotzdem von A. 75—90 rasch verkauft wurden, Ausstich erzielten A. 100. Bahnabladungen größtentheils Babilische ca. 150 Ballen, Umsatz hierin ca. 60 Ballen von A. 110—120, andere Sorten wie oben notiert, Gesamtumsatz 500 Ballen.

Der im Verlage von Moriz Schauenburg (J. G. Geiger) in Jahr erscheinende „Große Volkskalender des Rührer Hinken“ den Voten für 1885 liegt wieder vor uns und mit freudiger Anerkennung bemerken wir den Fortschritt, den dies prächtige Buch hinsichtlich seiner inhaltlichen Gebiegenheit in jeder Beziehung gemacht hat. Gegen diese sowie auch gegen seine Manignitätigkeit in Bild und Wort bleibt jede andere derartige literarische Erscheinung weit zurück. Balduin Mühlhausen, Ludwig Angenruber, Richard Schmidt-Cabanis, Wilhelm Meyer-Markau, Karl August Mayer haben wieder einmal dem frischsprudelnden Quell ihrer ernsten und heitern Muse köstliche Strahlen entnommen und in das weite Bassin dieses vortrefflichen Kalenders geleitet. Auch der Schreiber der allbekanntesten „Weltbegebenheiten“ hat aufs Neue bewiesen, daß Wisz und Humor, sowie treffendes Urtheil ihm nicht abhanden gekommen sind, sondern in verstärkter Potenz ihm zur Disposition gestanden haben. Wir fügen noch hinzu, daß der textliche Inhalt des in bekannter Weise schön ausgestatteten Kalenders nicht weniger als 86 trefflichen Holzschnitten illustriert ist. „Das genügt.“ Weiteres zu seiner Empfehlung zu sagen, halten wir für gänzlich überflüssig. Er wird auch in diesem Jahre in erhöhtem Maße das sein und bleiben, was er bisher war: ein lieber, unentbehrlicher Freund in jeder echt deutschgeimmten Familie. Der geringe Preis von nur 1 Mark gestattet überdies einem jeden, sich in den Besitz dieses vorzüglichen Buches zu setzen.